

Life Channel Gottesdienst

ID 23063

Sendedatum: 070826

Sprecher: Markus Brunner, Heilsarmeeoffizier

Bibeltext: Phil. 4,6 u. Kol. 4,2

Motto/ Thema: Dankbarkeit

Denomination: Heilsarmee

Adresse: Frobenstr. 18

PLZ Wohnort 4053 Basel

Telefon: 061 272 38 71

email mail@markus.li

1. Anmoderation W. Gut

Häzlich willkomme seit Ihne de Walter Gut. Bi öis im Studio isch de Markus Brunner.

Aer isch Pastor vo Heilsarmee-Gmeind Basel Frobe-Strass.

Sis Thema: Dankbarkeit.

Dur d' Liturgie und Predigt füert Sie jetzt de Heilsarmee-Offizier Markus Brunner.

2. Markus Brunner: Begrüssung

Ich begrüesse Sie ganz herzlich zur hütige Gottesdienstfier. Da debi wett ich mit Ihnen zäme na denke über "Dankbarkeit". "Dankbarkeit" isch öpis, wo eus Mensche wichtig isch. So luege mer druf, dass eusi Chinde "Danke" säged, wenn sie öpis gschenkt übercho händ.

Dankbarkeit isch au es wichtigs Thema i de Bible. Ja, d'Bible bezügt eus, für Gott isch Dankbarkeit e wichtigi Sach. Warum das e so isch, das isch s'Thema vo minre Predigt.

3. Musik

4. Psalmlesung

Für Gott hät Dankbarkeit e grossi Bedeutig. Im Gebetsbuech vo de Bible, im Buch vo de Psalme, redt Gott grad direkt zu-n-eus. Gott rüeft uf zum Dank Ihm gegenüber.

Er sicheret eus aber au sini Hilf zue:

Bibeltext 1:

Ps 50,14 - 15. 23 GN

...

14 Nicht Opfer will ich von dir, sondern Dank: Löse deine Versprechen ein, die du mir in Bedrängnis gegeben hast, mir, dem Höchsten, deinem Gott! **15** Bist du in Not, so rufe mich zu Hilfe! Ich werde dir helfen und du wirst mich preisen.«

...

23 Dank ist die Opfergabe, an der ich Freude habe; und wer auf meinen Wegen geht, erfährt meine Hilfe.«

5. Eingangsgebet

Ich tue-n-jetzt bete und lade Sie i, das für sich au z'tue.

Vater im Himmel. Du rüefsch eus zur Dankbarkeit uf. Ja - Du kennsch eus. Mir vergesset mängisch sehr schnell, was Du für eus tah hesch. Mir stönd i de Gfahr, eus um eus selber z'dreie und dini Wohltate z'vegesse. Drum bitte mer Dich, tue eus euses Herz uf, dämit mir Dini Wohltate chönd erkenne und immer wieder neu dörfed zrugg finde zu nere Haltig vom "dankbar sii". "Dankbar sii" Dir gegenüber isch en Weg zum Lebe. Mir bittet Dich: Hilf eus, de Weg z'gah. Das bitte mer Dich im Name vo Jesus Christus. Amen.

6. Musik

7. Prediginput - Teil 1

Ich wett mini Predigt mit eme eifache Biespiel afange, wo zeigt: eus Mensche isch d'Dankbarkeit öppis wichtigs:

Scho sit Tage freut sich d'Helga uf de Bsuech bi ihrem Gottechind, em chline Erwin. Hüt hät er sin 10. Geburtstag und d'Helga hät ihm en Spielzeug-Lastwage mit Fernbedienig kauft. Sie isch jetzt scho g'spannt uf's Gsicht vo ihrem Gottechind, wenn er dänn s'Gschenk uspackt. "Hei, wird de stune!", denkt sie während der Fahrt zum Geburtstagsfestli.

Sie wird freudig begrüsst. De Erwin freut sich natürlich über de Bsuech vo sinere Gotte, aber ehrlich gseit, no vill meh über's Gschenk. Fröhlich nimmt er das Päckli, oder besser gseit: das *Pack*, unter sin Arm, gaht zum Stubetisch und risst z'Verpackig uf. Er isch begeistert über de grossi Lastwage und - vergisst sini Gotte ganz. Nach de Uforderdig vo sinere Mutter, er söll doch au "Danke" säge, sait er es halbherzigs "Danke" i d'Richtig vo sinere Gotte. Die isch jetzt nüme so wichtig. S'einzige wo zellt, isch s'Gschenk.

D'Helga isch scho chli entäuscht. Natürlich freut es sie, sie hät am Erwin e Freud chöne mache. Doch - sie hetu au gern no es paar Wort mit ihm g'redt und wär gern no chli mit em zäme gsi.

Vielleicht händ Sie ja auch scho so öppis ähnlichs erlebt. So öppis chan bi Chinde halt passiere und ich denke, mir müend dem nöt e grossi Bedeutig bi_messe.

Wenn eus aber so oppis ähnlichs bi me Erwachsene würd passiere, dänn würd's eus scho unter d'Hut gah.

Was erwartet mer dänn, wenn mer öpperem es Gschenk machet? Natürlich: Die Person söll sich freue und *dankbar* si. "Dankbar"?

„Dankbar si“ bedeutet: die beschenkti Person erwidert d'Liebi, wo sie durch es sorgfältig usglesenes Gschenk übercho hät.

Dankbarkeit hät öppis mit Beziehig z'tue. Sie erschöpft sich nöd imene Lippebekenntnis: "Danke", sondern isch e positiv Reaktion uf Liebe.

Aber nöd nume eus Mensche isch d'Dankbarkeit wichtig. Sondern au Gott. S'Danke hät i de Bible en hoche Stellewert. Wenn mer zu Gott betet, söll „s'Danke“ so z'säge euse Grundton si. Das zeiget au zwei Ussage vom Apostel Paulus, wo sine Mitchrischte dütlich wett mache: Bete und Danke ghöred zämme:

Bibeltext 2: Phil. 4,6 u. Kol. 4,2 HA

6 Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm! (Phil. 4,6)

2 Laßt euch durch nichts vom Gebet abbringen, und vergeßt dabei nicht, Gott zu danken (Kol. 4,2)

Dankbarkeit hät e grossi Bedütig in eusere Beziehig zu Gott. Sie isch en Hiwies uf d'Art vo eusere Gottesbeziehig. Und die prägt wiederum eusi Gebet und beantwortet d'Frag: Gaht's eus in eusne Gebet nume um *eusi* Anliege. Oder sind eusi Gebet au en Usdruck vo-n-ere Beziehig mit Gott?

De Unterschied zwisched emene selbstbezogene Gebet, wo nume uf eusi Bedürfnis usgerichtet isch und emene Gebet, wo es Rede zu Gott als eusem Gegenüber isch, zeigt sich i de Dankbarkeit. Es selbstbezogenes Gebet isch nume uf s'Gschenk vo Gott fixiert. Sobald Gott eusi Bitt erfüllt hät, verhalte mir eus wie-n-es Chind, wo nur no Auge fürs s'Gschenk hät.

Öpis ähnlichs hät damals z'Palästina, Jesus mit Mensche erlebt, wo bi de Spiesig vo de Fünftusig debi gsi sind. Nachdem sie vo Jesus a dem wunderbare Tag uf übernatürlichi Art und Wies gepflegt worde sind, händ sie am folgende Tag natürlich wieder Hunger übercho. Sie sind dänn offensichtlich zum Schluss cho, es wär doch gäbig, wenn Jesus wieder und immer wieder so ne übernatürlichi Verpflegig würd serviere lah. Drum händ sie sich ufgmacht und sind Jesus go sueche. - De hät sich nämlich nach de Spiesig vo de Fünftusig abgesetzt, na bevor ihn d'Mensche händ chöne zum König mache.

Die Lüüt händ dänn Jesus am nächste Tag au tatsächlich gfunde. Aber bevor sie ihn händ chöne um e neus Wundermenue bitte, sait Jesus dene Lüüt uf de Chopf zue, warum sie ihm nah laufed:

Bibeltext 3:**Joh 6,26; HA**

...

26 ... «Ich weiß, weshalb ihr zu mir kommt; doch nur, weil ihr von mir Brot bekommen habt und satt geworden seid; nicht weil ihr glaubt, daß Gott mich geschickt hat.

...

Jesus hät gwüsst: Die Mensche händ nöd wirklich *ihn* gsuecht, sondern nume e neu Brotvermehrig. Sie händ zwar welle bi Jesus si, aber nöd, will si an Ihn glaubt hettet, sondern nume, will si sich vo ihm gern hettet wieter la bediene lah.

Das mag zwar verständlich si, doch es isch im Grund au trurig. Es isch dene Lüüt nöd um Jesus gange, sondern nume um ihri Bedürfnis. Isch das nöd es Unnütze vo de Person 'Jesus'? Würde mir eus nöd au usgenutzt vorcho, wenn mer würdet merke, amene Gast gaht's nume ums Esse und nöd um d'Gmeinschaft mit eus?

Jesus hät die Mensche zu ne andere Halitg welle füere: Er hät sie ufgruefe, nöd nume a vergänglichs Esse z'denke, sondern a unvergänglich, ewige Spiis. Uf d'Frag, wie

me das denn chön, hät ene Jesus gsait:

Gott erwartet vo öi nume eis: Dass ihr a dä glaubed, won er geschickt hät (Joh 6,29) - also a Jesus.

Jesus isch dänn na en Schritt wieter gange und hät sich selber als s'Ziel vom Glaube usgeh:

Bibeltext 4:**Joh 6,35; HFA]**

...

35 «Ich bin das Brot des Lebens», sagte Jesus zu ihnen. «Keiner, der zu mir kommt, wird jemals wieder Hunger leiden, und niemand, der an mich glaubt, wird jemals wieder Durst haben.

...

So hät Jesus die Lüüt wo-n-em wägem Esse na_gränt sind, welle befreie us ihrem konsumorientierte Verhalte. Däfür hät sie Jesus welle zu sich selber, als em Sohn vo Gott, anefüere.

Im zweite Teil vo mi-n-ere Predigt will ich Ihnen dänn ufzeige: Gott behandellet eus nöd wie Fisch im ene Aquarium. Sondern Gott will jede Mensch als sis Gegenüber arede und mit ihm Gmeinschaft ha.

8. Musik Jingle

9. Predigtinput - Teil 2

Mer händ im erschte Teil vo de Predigt gseh, Dankbarkeit beiflusst eusi Gebet. De Gedanke will ich jetzt na wieter vertüfe:

Gott wet s'Ziel vo eusem Glaube und eusne Gebet si. Er wet eus nöd nume mit materielle Güeter versorge, sondern sucht e persönlichi Beziehig zu-n-eus. Er hät eus lieb und haltet eus drum nöd wie Fisch imene Aquarium.

Dene git me eifach z'Fresse und e möglichst ideale Umgebig. Mer chan sich dänn a ihrem Lebe und Sy freue, pflegt aber nöd würllich e Beziehig zu ihne. Mir hingege sind für Gott kei so Fisch. Mir sind als Mensche gschaffe, als sis Ebebild, zum mit Ihm Gmeinschaft z'ha. Drum sucht er s'Gspräch mit eus, mit mir, mit Ihne.

Gott hät scho vor langer Zit dütllich gredet i de Bible. Er het's aber nöd bim Rede glah. Sondern Gott hät sin Sohn Jesus Christus zu eus uf d'Erde gschickt zum eus durch de stellverträtendi Tod vo Jesus vor Sünd und Schuld z'erlöse, und eus so de Weg zum Vater im Himmel z'bahne. De Kreuzestod vo Jesus Christus redt e klari Sprach. Es isch e Sprach vo de Liebi, e Sprach vo de Higab vo Gott a d'Mensche.

Wenn mer jetzt zu Gott beted und eifach e Wunschliste deponiered, dänn degradieret mir eus durch setigi Gebet zu Fische imene Aquarium und Gott zu-m-ene Aquariumsbsitzer.

Nei, Gott wett mit eus per "Du" kommuniziere. Er wett, dass mer sini Liebi erwideret und mer eus Ihm gegenüber dankbar zeiged.

Dänn isch Gott s'Ziel vo eusem Glaube und eusne Gebet. Dänn gaht's eus nüme eifach nume um's "Fuetter", sondern es gaht eus z'aller erscht um die persönlichi Gmeinschaft mit Gott selber.

E dankbari Haltig zielt immer uf e Person. Nämlich uf die, wo-n-eus beschenkt hät. Gott hät eus dur sin Sohn, Jesus, es unglaublich grosses Gschenk gmacht. Und drum wartet er, bis mer e Beziehig mit ihm wänd uflbaue.

Vielleicht fröged Sie sich jetzt: Wie chönt ich dänn so ne Beziehig zu Gott uflbaue? Das isch gar nöd so schwer. Gott hät d'Beziehig zu Ihne scho längstens ufbaut. Alles isch parat. S'einzige, wo Sie chönd mache, isch: reagiered Sie voll Dank uf sis Gschenk. Gott hät Ihne mit Jesus und sim stellvertrende Tod am Kreuz d'Erlösig vo aller Sünd und Schuld g'schenkt. *Das* Gschenk sellted Sie voll Dankbarkeit aneh. Dankbarkeit heisst dänn, mir erwideret d'Liebi vo Gott, wo-n-eus beschenkt.

Sie weihet und schenket Ihres Lebe Jesus Christus, *will* er sis Lebe Ihne zerst gschenkt hät.

S'Ergebnis isch „Fründschaft mit Gott“. Die Fründschaft hebt für alli Zit. Sie stah wiet über aller menschliche Liebe. Sie stah über allne Useforderige vo eusere Welt. Sie isch sogar stärker als de Tod.

Wenn Sie i de Fründschaft mit Gott lebed, dänn chönd sie sicher si: Er ghört Sie wenn Sie zu ihm tüend bete.

Es gaht eus dänn i eusne Gebet zerst um Gott und sis Rich und *dänn* um eusi Bedürfnis. Wenn Sie i dere Haltig betet, werdet Sie's erlebe: Gott wird Sie beschenke mit allem, was Sie bruchet.

Sie müend also nöd verkrampt um d'Gunst vo Gott kämpfe. Im Gegeteil: Sie chönd entspannt loslah. Gott wett, dass es Ihne guet gaht. I eim vo sine Briefe hät das de Apostel Paulus ämal so erchlärt:

Bibeltext 5: Röm. 8,32 HA

32 Gott, der für uns seinen eigenen Sohn geopfert hat, sollte er uns noch etwas vorenthalten?

Gott wett Sie riech beschenke. Er erwartet vo Ihne kei religiösi Leistig, sondern Dankbarkeit. Und das bedüetet: Higab a de, wo sich für Sie higäh hät: a Jesus Christus. Und er wird eus mit allem versorge, wo mir bruched.

Jesus selber hät i sinre grosse Red, i de Bergpredigt, de Lüüt klar gseit, was Sache isch.

Bibeltext 6: Mt 6,33; HFA

...
33 Gebt nur Gott und seiner Sache den ersten Platz in eurem Leben, so wird er euch auch alles geben, was ihr nötig habt.
...

Es Lebe i de Dankbarkeit gegenüber Gott isch es Lebe nach de Vorstellige vo Gott. Mir, Sie und ich, chömed zu eusem Schöpfer zrug, zur Urquelle vo allem Lebe. Gott wird Sie immer wieder uf's Neue beschenke.

Aber die grossi Güti vo Gott isch mängisch au e-n-Useforderig. Wenn's eus guet gaht und mer das händ, wo mer bruche, stö mer i der Gfahr, de Wohltäter, Gott, z'vegesse. Mir verlönd dänn nah dis nah eusi inneri Usrichtig uf Gott und dreiet eus immer meh um eus selber und um eusi Bedürfnis.

Am beschte isch es, wenn mer dänn wieder zrug gönd zum grosse Gschenk vo Gott, zu Jesus Christus. Mer chönd eus wieder um *ihn* dreie als d'Sonne vo eusem Lebe, wo eus inneri Wärme und Chraft spendet.

Dankbarkeit setzt vorus, dass mer i eusi persönlichi Vergangeheit lueged. Au wenn eim das cha schwer falle, bsunders dänn, wenn's eim grad schlecht gaht.

Aber wenn mer gnauer i vergangeni Täg lueged, dänn gsehmer uf eimal Wohltate, wo Gott eus gschenkt hät. Das erläbe mer aber au, wenn mer i de biblische Bricht lesed vo Mönsche, wo voll Dank sind für d'Wohltate vo Gott und vo Jesus.

Drum wett ich Ihne Muet mache, bsunders im Neue Testament emal eis vo dene vier Evangelie z'lese, zum Bispiel s'Markus- oder s'Lukas-Evangelium. Die Bricht sind ei einzig grossi Bestätigung da däfür: Gott hät für eus Mensche g'handlet. Und mir, Sie und ich, händ alle Grund, Ihm dankbar z'si. Amen.

10. Musik

11. Schlussgebet und Segenswort

Ich lade Sie jetzt i, zäme mit mir s'Gebet vo eusem Herr Jesus, s'Unser Vater, z'bete. Es isch es Gebet, wo sis Ziel in erster Linie in Gott und sim Rich findet, aber au uf eusi wichtigste Bedürfnis igaht:

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde *Dein* Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib *uns* unsere Schuld,

wie auch *wir* vergeben unsern Schuldigern.

Und führe *uns* nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn *Dein* ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen

Ich wüsch Ihne, lueged Sie immer wieder uf Jesus Christus, wo für eus am Kreuz gstorbe-n-isch. Das führt Sie in e Haltig vo de Dankbarkeit Gott gegenüber.
Zum Abschluss vo däre Gottesdienstfii sprich ich Ihnen jetzt no de Säge vo Gott zue

„Der Herr segne Sie und beschütze Sie!

Der Herr blicke Sie freundlich an und schenke Ihnen seine Liebe!

Der Herr wende Ihnen sein Angesicht zu und gebe Ihnen Glück und Frieden!., Amen.

(nach 4 Mose 6,24-26)

12. Musik

13. Schlussmoderation

Das isch de Gottesdienst gsi uf Life Channel, gestaltet und begleitet vom Heilsarmeeoffizier Markus Brunner, Leiter vodr Heilsarmee-Basel 2-Frobe-Strass.

Underem Stichwort Gottesdienst chönd Sie die Sendig ufem Internet lose

www.lifechannel.ch/Sendungen.

De Gottesdienscht do bi Life Channel immer am Sunntigmorge am föif ab Zäni und z'Abig am föif ab sächsi. Aen schöne Sunntig wöisch ich Ihne und säg uf Wiederlose: de Walter Guet.